



INSTITUT FÜR
KLASSISCHE
PHILOLOGIE



**In der Mitte der Stadt
von der Antike bis zur Gegenwart
Tag der offenen Tür zum Latein- und Griechischstudium
im Institut für Klassische Philologie
der Humboldt-Universität zu Berlin**



Liebe Schülerinnen und Schüler,

Latinistik, Gräzistik, Didaktik der Alten Sprachen und Wissenschaftsgeschichte – das sind die Fachgebiete der Klassischen Philologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Wir sind Spezialisten in unseren Bereichen, zugleich interessiert daran, durch die gemeinsame Arbeit die Literatur und das Wissen der Antike sowie deren Fortleben bis in die Gegenwart zu erforschen und in der Lehre zu vermitteln.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich über die verschiedenen Formen und Inhalte eines Studiums an unserem Institut und mögliche berufliche Perspektiven zu informieren. Sie haben nicht nur die Gelegenheit, mit unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen, sondern auch Studierende kennenzulernen, die Ihnen aus erster Hand über die Praxis des Studiums unserer Fächer berichten können – da, wo Fortschritt Tradition hat. Das vielfältige Programm haben wir beigelegt.

Wir treffen uns am Freitag, dem 7. März, um 15.00 Uhr im Foyer des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6. Wer später kommt, findet freundliche Menschen im Foyer, die den Weg weisen. Die Veranstaltung dauert bis ca. 18.00 Uhr. Sie erreichen uns bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahnhof Friedrichstraße, U-Bahnhof Unter den Linden, Bus 100/300 oder der Straßenbahn M1 und 12.

Um uns die Planung leichter zu machen, bitten wir um Anmeldung unter klassphil@hu-berlin.de – spontane Besuche sind selbstverständlich auch möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Ulrich Schmitzer, Direktor des Instituts für Klassische Philologie

**In der Mitte der Stadt
von der Antike bis zur Gegenwart
Tag der offenen Tür zum Latein- und Griechischstudium**

Programm

15.15 – 15.45	Begrüßung und Vorstellung des Instituts	Raum 3059
15.45 – 16.30	<i>Latinistik</i> Himmel und Hölle in Bewegung setzen – „Furioses“ Wirken ins Vergils Aeneis	Raum 3053
	<i>Gräzistik</i> Frauenbilder im griechischen Mythos	Raum 3052
	<i>Fachdidaktik</i> Latein- und Griechischlehrkräfte müssen besser sein als andere – Wie läuft das Lehramtsstudium?	Raum 3059
16.30 – 17.15	<i>Latinistik</i> Der Blick der Medusa, oder: Wie liest man eigentlich ein Monster?	Raum 3053
	<i>Gräzistik</i> Der Naturbegriff bei Heraklit	Raum 3052
	<i>Fachdidaktik</i> Latein- und Griechischlehrkräfte müssen besser sein als andere – Wie läuft das Lehramtsstudium?	Raum 3059
17.15 – 17.30	Abschlussbesprechung	Raum 3059
17.30 – 18.00	Führung durch das Hauptgebäude	